

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 32 (1906)  
**Heft:** 16

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→ Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits. ←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

**Inserate** per kleingespartene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — **Reklamen** per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

## Frühlingsahnung.

Die eilen die Wellen des Flusses dahin,  
Sie murmeln im Laufe und plaudern,  
Die Weiden am Ufer, sie spiegeln sich drin  
Und bitten die Wellen zu zaudern.

Die Wellen, sie bringen gar fröhliche Kund'  
Dem lauschenden Tale hinunter,  
Die Räder der Mühle im Waldesgrund  
Sie klappern nun doppelt so munter.

Es fliehet die Kunde, die jeder gern glaubt,  
Es bringt sie der Föhn auf dem Rücken,  
Die Bäume sie schütteln ihr grünendes Haupt  
Und lauschen mit stummen Entzücken.

Die Sträucher und Bäumchen in schneeigem Blust,  
Die Blümlein, die furchtsam noch kauern,  
Sie hören die Botschaft voll freudiger Lust,  
Indem sie holdselig erschauern.

Die Falter und Käfer, sie schliefen zuvor,  
Nun jubeln sie fröhlich im Bunde;  
Die Lerche steigt singend zur Sonne empor  
Und bringt ihr die herrliche Kunde.

Der Mensch nur allein glaubt nicht dem was geschah'  
Schleicht trüb auf der keimenden Erden —  
Die Botschaft sie heisset: **Der Frühling ist da!**  
Nun muss Alles besser werden!